
Maltabericht von Luis, Lennart und Robin

Geschichte Maltas - Stadt Mdina

Wir sind zu Beginn mit einem Guide durch die Straßen von Medina gelaufen und er hat uns viel über die Geschichte von Malta erzählt. Malta ist erst seit 1964 eine eigene Republik. Davor herrschten die Römer, den Arabern, der Ritterorden der Johanniter und später dann war Malta eine britische Kolonie, was sich leider auch auf das Essen merkbar auswirkte. Malta war heiß begehrt, da die Insel sich als Kontrollpunkt des Mittelmeeres, als eine strategisch wichtige Insel erwies. Die auf Malta verbreitete Sprache Maltesisch ist im Laufe des Mittelalters aus dem Arabischen entstanden. Jetzt ist Malta mit nur 429.000 Einwohnern die kleinste Nation Europas. Der Guide hat aus unserer Sicht sehr gut die Rolle von Malta über all die Jahre erläutert.

Wirtschaftliche Situation Maltas

Wir haben uns mit dem Deutsch Maltesischen Kreis getroffen und uns wurde ein Vortrag über die Verbindung von Deutschland und Malta gehalten. Im Anschluss konnten wir Fragen stellen und wir haben besonders über die Rolle Maltas in der EU und die Idee von Malta über einen NATO Beitritt gesprochen. Das große Problem ist: Malta ist eine kleine Insel - gerade mal halb so groß wie Hamburg. Eigene Ressourcen gibt es nahezu keine. Demnach ist Malta vom Handel mit anderen außerordentlich abhängig. Maltas wichtigste Einnahmequelle ist der Tourismus. Corona hat Malta vermutlich härter als jedes andere Urlaubsland getroffen. Daher setzt Malta nun noch stärker auf die Ressource „Wissen“. Ich hätte gerne noch länger mit dem Kreis gesprochen, denn es war eine spannende Erfahrung.

Rolle des Tourismus

Der Tourismus ist die wichtigste Einnahmequelle für die Einwohner Maltas. Jedoch schaden die vielen Touristen der Umwelt und der Kultur Maltas stark. Viele Touristen von Kreuzfahrtschiffen kommen nur für einen Tag nach Malta und bringen dort nur wenig finanziellen Vorteil, da sie sich hauptsächlich auf dem Schiff bewirten lassen.

Die Bewohner Maltas kommen mit dem Entsorgen von all dem Müll nicht mehr hinterher und die Natur Maltas leidet entsprechend. Wir haben an den Stränden viel Müll im Wasser gesehen, da viele Touristen nicht sorgsam mit der Natur umgehen.

Kulturelle Unterschiede zu Deutschland

Die deutsche Kultur ist sehr christlich geprägt. Deutschland hat viele Altstädte mit vielen Fachwerkhäusern und schrägen Dächern. Die maltesische Kultur ist hingegen vielfältiger. Malta wurde von vielen verschiedenen mediterranen Kulturen geprägt und auch die britische Architektur hatte einen Einfluss. Durch viele verschiedene Kulturen und alte Tempel und Kirchen ist Malta im Gegensatz zu Deutschland vielfältiger. Jedoch ist nahezu alles aus Kalkstein, da Malta wenig Ressourcen hat, weshalb mir die Architektur in Deutschland besser gefällt oder vielleicht einfach gewohnter ist.

Ausflüge

Am 15.6.2022 haben wir mit der Gruppe einen Ausflug in die Stadt Mdina gemacht, wo uns ein sehr netter und bewandeter Guide durch die Stadt geführt hat und uns deren Vergangenheit erläutert hat. Zum einen über die vielfach geprägte Architektur, welche durch die Besetzung von Malta durch die Römer, die Osmanen, die religiösen Ritterorden und

schließlich durch die Briten beeinflusst wurde und dadurch eine ganz eigene Art der Straßenansicht entwickelt hat.

Dann sind wir noch in den Kern der Stadt gegangen, der „Rabat“ genannt wird und haben uns dort umgesehen. Der Kern war eine eigene kleine eingemauerte Stadt und laut Aussage unseres Guides einer der vielen Drehorte für die Serie „Game of Thrones“. Dort haben einige Schüler dann Geschenke gekauft und eine Kirche besichtigt, für die Eintritt zu bezahlen war, auch der Rest dieser Innenstadt war sehr schön.

Weiterhin haben wir am Sonntag, dem 26.6.2022 einen Ausflug auf die bei Malta liegende Insel Gozo gemacht. Hierfür sind wir morgens früh aufgestanden und wurden mit einem Bus zu einem Fährhafen, etwa 30 Minuten entfernt, gefahren.

Vom Hafen auf Gozo sind wir dann zum Stadttinneren gelaufen, während ein uns bereits bekannter Guide die Geschichte von der Insel erzählt hat. Wir haben erfahren, dass Gozo einst von Sizilianer auf ihrem Weg nach Malta und weiter in den Süden bewohnt wurde, bis die Menschen durch Invasoren in die Sklaverei geschickt wurden und die Insel eine Weile unbewohnt war. Wiederbewohnt wurde sie dann mit dem Eintreffen der religiösen Ritterorden auf Malta und dem Bau der Burg auf Gozo. Diese Burg haben wir dann mit dem Guide besichtigt. Sie war sehr spannend aufgebaut war und man hatte eine sehr schöne Aussicht von der obersten Mauer.

Im Anschluss haben einige von uns noch Mitbringsel für ihre Familien eingekauft, wie beispielsweise Honig aus der maltesischen Wild Flora, Kaktusfruchtarmelade, Kaktusfruchtliköre und Feigenarmelade.

MCAST College

Am Mittwoch den 23 Juni haben wir das College MCAST besucht. Auf den ersten Blick erschien es wie eine kleine Schule, bis uns gesagt wurde, dass das nur das Gebäude für die Anmeldung und Administrator ist. Uns wurde die Schule von Herrn Christian Debono (Erasmus+ Programmes Coordinator) vorgestellt. Zuerst haben wir aber noch etwas Allgemeines über das Schulsystem in Malta gelernt. Es gibt große Unterschiede zu dem im Deutschland. Zum ersten spricht man von sogenannten „Level“ als Leistungsstandeinteilung, hierbei entspricht z.B. das Level vier dem Abitur. Zum zweiten wird man sehr stark vom Staat unterstützt, die Universitätskosten werden beispielsweise übernommen und ähnlich wie in Deutschland wird man für bestimmte Ausbildungen bezahlt und das alles vom Staat.

Das Besondere an dem MCAST College ist das weit gestreute Angebot an Ausbildungen und Studiengängen innerhalb einer Schule, über Medizin bis zum Frisör. Und das andere sind die Treffen, die alle paar Jahre stattfinden, um sich mit der Industrie auszutauschen, um das Ausbilden besser auf die neuen Bedürfnisse der Arbeitgeber zu zuschneiden. Nach dem wir uns de Vortrag angehört haben und eine interessante und angeregte Diskussion mit dem Schulleiter und dem Vertreter geführt haben wurde uns noch die Bücherei und andere Teile der Schule gezeigt. Der Vertreter hat uns noch zum Bus begleitet und wir sind zum ersten Mal dort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel gefahren.

Marketing Workshop

Neben dem Gozotrip und dem Ausflug nach Mdina, hat unsere Gruppe noch an einem Marketingworkshop am Donnerstagnachmittag den 30.06.2022 teilgenommen, in dem wir überraschend viele Möglichkeiten des Internets kennengelernt haben, mit denen Anbieter ihre Produkte verbessern, sowie die Nutzer tracken und sogar deren allgemeines Verhalten beeinflussen können. Alles in Allem war der Workshop hochinteressant und ist grundsätzlich empfehlenswert, auch wenn der Workshop eher einem Vortrag glich.

Maltalingua

Wir haben während der gesamten Zeit vormittags in verschiedenen, nach unserer individuellen sprachlichen Leistung eingestuft, internationalen Lerngruppen an einem Englischunterricht teilgenommen. Spannend war es die verschiedenen Nationen und ihre unterschiedlichen Kulturen und Akzente zu erleben.